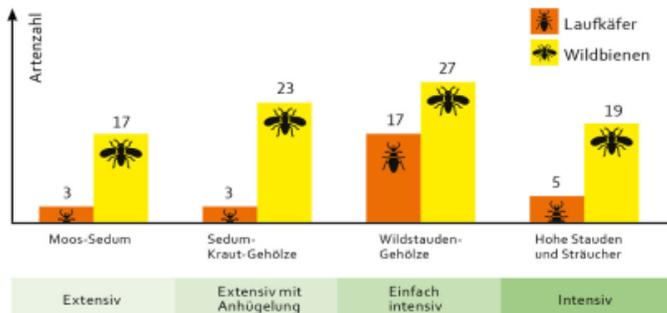


Vergleich der B-Planentwürfe

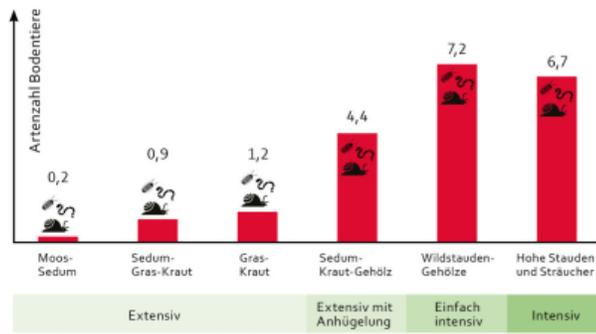
1. Auslegung und 2. Auslegung

Version Januar 23	Version Juni 23	Vergleich Flächen (m ²)	Vergleich Ökologische Wertigkeit (m ²)
Extensiv begrünte Dachflächen (75% von 5700 m ²): 4275 m ²	Extensiv begrünte Dachflächen (90%): 735 m ² (90% von 817 m ²)	-3540	-3540
Ohne Fassade Energiezentrale 1380 m ² : 0 m ²	Begrünung Spaliere (Ohne Fassade Energiezentrale 1380 m ²): 78 m ²	78	78
	SUMME	-3462	-3462
keine Entsiegelung	Entsiegelte Bodenfläche, einfach intensiv begrünt *: 891 m ²	891	1337
Bestandsgrünfläche als extensive Schnittgrasfläche: 977 m ²	Aufwertung zu einfach intensiv begrünter Fläche 977 m ²	0	489
	Auf Stauden-, Blüh- und Retentionsflächen (1531m ²) sowie Schnitthecke (524 m ²) ergibt sich eine ökologisch erhöhte Wertigkeit auf das 1,5-fache*		
	SUMME	-2571	-1637
Anzahl Bäume zu pflanzen: 35	Anzahl Bäume zu pflanzen: 81	+ 46 Klein - und Großbäume	Als Ausgleich zu den - 1637 m ²



* MANN, G. (1998): Vorkommen und Bedeutung von Bodentieren (Makrofauna) auf begrünten Dächern in Abhängigkeit von der Vegetationsform. – Dissertation Univ. Tübingen

Abb. 1: Abhängigkeit der Artenzahlen von Wildbienen und Laufkäfern auf Dächern von der Vegetationsform



* MANN, G. (1998): Vorkommen und Bedeutung von Bodentieren (Makrofauna) auf begrünten Dächern in Abhängigkeit von der Vegetationsform. – Dissertation Univ. Tübingen

Abb. 2: Durchschnittliche Artenzahlen von Bodentieren auf Dachbegrünungen in Abhängigkeit der Vegetationsform

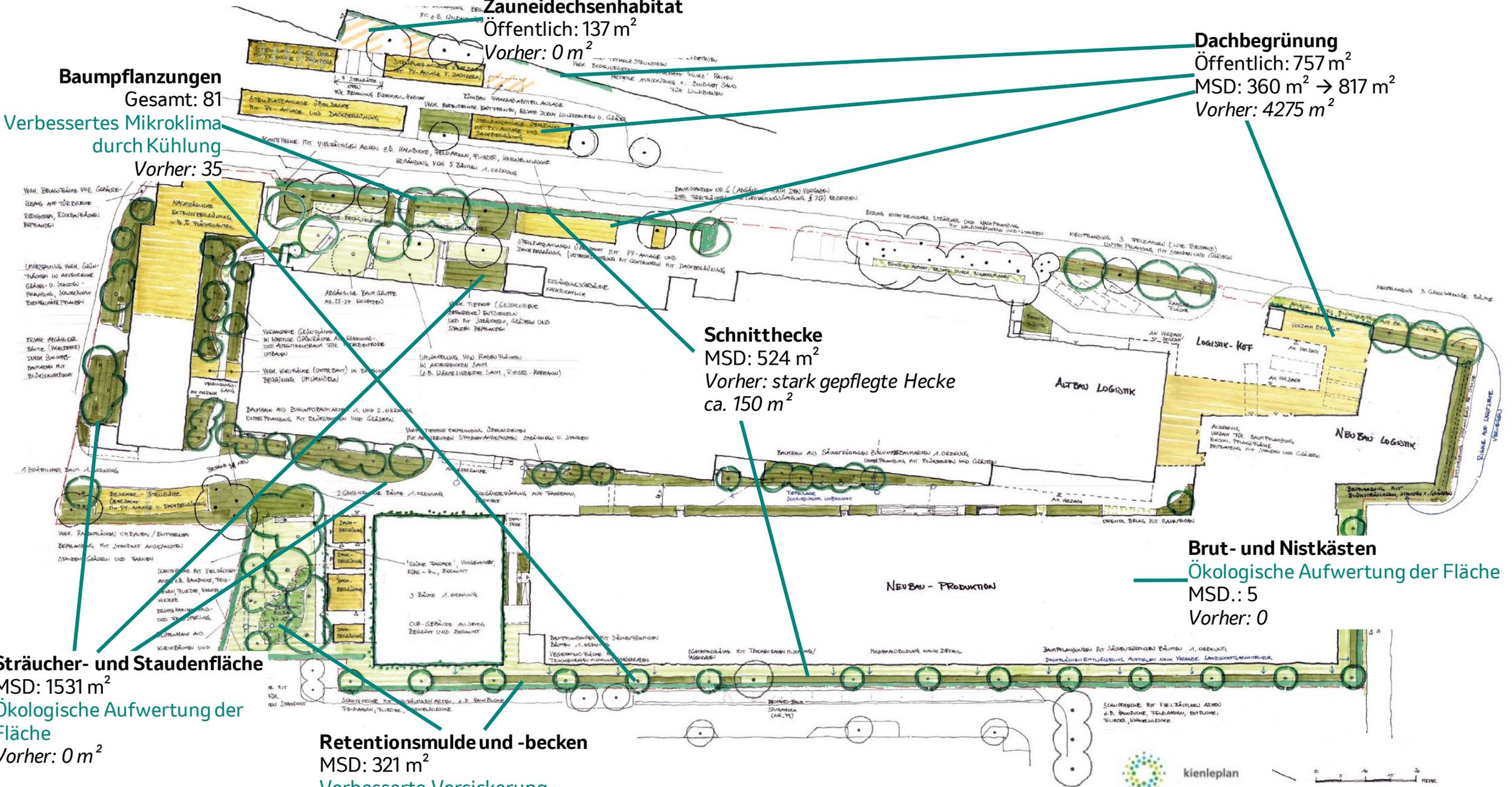
* Herleitung:
Durch die erhöhte ökologische Wertigkeit der bestehenden Flächen verglichen mit einer Extensiven Begrünung begrünter Dächer ist eine Vervielfachung der Artenzahlen zu erwarten.

Laufkäfer 5-fache Artenzahl
Wildbienen 1,5-fache Artenzahl
Bodentiere 7-fache Artenzahl

(Durchschnitt wäre eine Erhöhung auf das 4,5 fache)

Grünkonzept & Ausgleich Gründach

Grünordnungsthema	GE2	GE1
Klimaverträgliche Stadtgestaltung	Fassaden- und Dachbegrünung	Pflanzung von mehr als doppelt so vielen Bäumen, wo möglich Überspannen versiegelter Flächen mit begrünem Überdach
Dezentrale Versickerung	Versickerung über Rigolen	Versickerung über Rigolen
Rückhaltung Niederschlagswasser	Dachbegrünung	Sickermulden und Retentionbecken zur Rückhaltung und besseren Filterung des Niederschlagswassers
Kühlung und Luftbefeuchtung durch Verdunstung	Fassaden- und Dachbegrünung	Weitere 46 Bäume, 735 m ² Dachbegrünung und Fassadenbegrünung
Kompensation der hohen Versiegelung	Auf GE2 erhöhte Versiegelung: Ausgleich durch Fassaden- und Dachbegrünung	Entsiegelung von 891 m ² . Das Grünkonzept dient der weiteren Entlastung des Gebiets.
Geringfügig verringerter Luftaustausch durch hohe Gebäudehöhe	Fassaden- und Dachbegrünung	Weitere 46 Bäume, 735 m ² Dachbegrünung und Fassadenbegrünung
Reduktion der thermischen Belastung	Fassaden- und Dachbegrünung	Weitere 46 Bäume, 735 m ² Dachbegrünung und Fassadenbegrünung, Entsiegelung von 891 m ²



Zauneidechsenhabitat
 Öffentlich: 137 m²
 Vorher: 0 m²

Dachbegrünung
 Öffentlich: 757 m²
 MSD: 360 m² → 817 m²
 Vorher: 4275 m²

Baumpflanzungen
 Gesamt: 81
Verbessertes Mikroklima
 durch Kühlung
 Vorher: 35

Schnitthecke
 MSD: 524 m²
 Vorher: stark gepflegte Hecke
 ca. 150 m²

Brut- und Nistkästen
 Ökologische Aufwertung der Fläche
 MSD.: 5
 Vorher: 0

Sträucher- und Staudenfläche
 MSD: 1531 m²
 Ökologische Aufwertung der Fläche
 Vorher: 0 m²

Retentionsmulde und -becken
 MSD: 321 m²
 Verbesserte Versickerung
 Vorher: 0 m²